Lückentexte (Fachpraktiker*innen)

„Das magische Viereck“

Deutschland ist im Vergleich zu vielen anderen Ländern ein reiches Land. Deutschland ist ein reiches Land, weil in Deutschland _____und Dienstleistungen angeboten werden. Der Verkauf dieser Güter und Dienstleistungen führt dazu, dass die meisten Menschen _____ _____. Außerdem erhält der Staat viele _____, die er für seine Aufgaben verwenden kann.
Damit das so bleibt, müssen die Regeln des _____ eingehalten werden. Insgesamt sind es _____ Regeln. Optimal läuft es, wenn alle Regeln gleichzeitig eingehalten werden. Weil das aber fast unmöglich ist, nennt man das Stabilitätsgesetz auch „_____“

(Steuern / Arbeit haben und genug oder viel Geld verdienen / Magisches Viereck / viele Güter hergestellt / Stabilitätsgesetzes / vier)

Erste Regel: Preisstabilität (Preisnivaustabilität)

Preisstabilität bedeutet, dass die Preise für Waren und Dienstleistungen _____ _____dürfen.
Hohe Preise _____ die deutschen Produkte im Inland und auf dem Weltmarkt. Dadurch lassen sie sich _____ verkaufen.
Niedrige Preise bedeuten, dass die Hersteller und Händler _____ und dadurch weniger produzieren oder Mitarbeiter entlassen müssen.
Wenn die Preissteigerung im Vergleich zum Vorjahr nicht höher als _____ ist, spricht man von _____. Dann ist alles in Ordnung. Wenn sie weit darüber liegt, spricht man von _____. Dann muss man versuchen, die Preissteigerung wieder zu stabilisieren.
Eine _____ liegt vor, wenn die Preise stark fallen.

(wenig verdienen / nicht stark steigen oder fallen / Preisstabilität / schlechter / verteuern / 2% / Deflation / Inflation)

Zweite Regel: Vollbeschäftigung

Vollbeschäftigung bedeutet, dass es möglichst _____ gibt. _____ führt dazu, dass viele Menschen Unterstützung durch den Staat brauchen und keine Steuern zahlen können. Das _____ _____ den Staat und die Wirtschaft _____ gilt als erreicht, wenn es weniger als _____ Arbeitslose gibt. Vollbeschäftigung ist ein wichtiges Ziel der Wirtschaftspolitik.

(Hohe Arbeitslosigkeit / Vollbeschäftigung / 2% / belastet / wenig Arbeitslose)

Dritte Regel: Wirtschaftswachstum

Wirtschaftswachstum bedeutet, dass die Güterproduktion _____ .
Dieses Wachstum nennt man _____.
Die Wirtschaft kann auch _____. Dann schließen Betriebe oder müssen weniger produzieren, weil ihre Waren und Dienstleistungen nicht mehr gekauft werden. Das ist zum Beispiel in _____ der Fall (Corona- Epidemie 2020, Finanz- und Wirtschaftskrise 2009). Wenn die Wirtschaft schrumpft oder nicht wächst, kommt es zu _____ und geringeren Steuereinnahmen. Auch der Wettbewerb mit anderen Ländern _____ sich.
Ein angemessenes Wirtschaftswachstum wird erreicht, wenn die Wirtschaft um _____ jährlich wächst.

(größerer Arbeitslosigkeit / Krisen / Bruttoinlandsprodukt / zunimmt / 3-4% / verschlechtert / schrumpfen)

Vierte Regel: Außenwirtschaftliches Gleichgewicht.

Diese Regel ist die komplizierteste Regel.
Außenwirtschaftliches Gleichgewicht bedeutet, das in Etwa _____ Waren in das Ausland _____ und von dem Ausland _____ werden.
Den Verkauf von Waren an das Ausland nennt man „_____“.
Deutschland verkauft zum Beispiel besonders viele Autos an das Ausland.
Den Kauf von Waren aus dem Ausland nennt man „_____“.
Deutschland kauft zum Beispiel besonders viele Rohstoffe, wie Erdöl.

(verkauft / Import / gekauft / Export / gleichviele)

Wenn zu viele Waren an das Ausland verkauft (exportiert) werden, _____ in Deutschland die Geldmenge an. Das führt zu _____ und möglicherweise zur Inflation. Das ist schlecht.
Wenn zu viele Waren aus dem Ausland _____ werden, weil sie dort _____ oder besser sind, bleiben die Hersteller in Deutschland auf ihren Waren sitzen. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn in anderen Ländern die Lohnkosten _____ sind. Dann können diese Länder günstiger produzieren und verkaufen.
Der Wert der eingeführten Güter sollte daher ungefähr _____ sein wie der Wert der ausgeführten Güter.

(sehr niedrig / günstiger / gekauft / Preissteigerungen / steigt / genauso groß)